

**Zeitschrift:** ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische  
Militärzeitschrift

**Herausgeber:** Schweizerische Offiziersgesellschaft

**Band:** 173 (2007)

**Heft:** 7-8

**Vorwort:** Die Strategie der Armee

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Die Strategie der Armee

Die Sommerausgabe der ASMZ wird traditionellerweise allen eidgenössischen Räten zugestellt. Wir versuchen jeweils, einige sicherheitspolitisch relevante Themen zu behandeln.

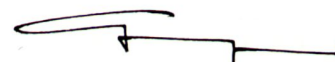
Im INTRA 2/2007 (Zeitschrift für die Mitarbeitenden der Gruppe «Verteidigung») steht auf Seite 5: **Die Strategie gibt uns die Basis für die Entwicklung und Führung einer selbstbewussten, erfolgreichen und damit glaubwürdigen Armee.**

Bei einem Kaderrapport des Chefs der Armee steht das Thema «Strategie der Armee» auf dem Programm. Die Armee muss aber eine Einsatzdoktrin entwickeln, keine Strategie. Die politische Führung gibt der Armee den strategischen Rahmen vor. Da die Strategie für den Einsatz der Schweizer Armee aber (immer noch) fehlt, wäre das Thema am Kaderrapport wohl eher mit «Fehlende Strategie für die Schweizer Armee» zu benennen. Der Vorsteher des VBS hat für die nächste Legislatur einen sicherheitspolitischen Bericht in Aussicht gestellt. Man spricht von 2010. Zweckdienlicher wäre aber wohl, dem neuen, energiegeladenen Parlament den Bericht gleich zu Beginn der Legislatur zu unterbreiten.

Das Schwergewicht dieser Nummer behandelt Fragen des Stresses und der Stressbewältigung. Die Federführung über dieses Kapitel lag bei Dr. Hubert Annen, Dozent an der Militärakademie.

Und schliesslich zeigt uns der Kommandant der Territorialregion 2, Divisionär Eugen Hofmeister, auf, wie wir uns den subsidiär unterstützenden Beitrag von Teilen der Schweizer Armee zugunsten der Sicherheit während der EURO 08 vorstellen müssen (S. 47).

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre.



Louis Geiger, Chefredaktor

Das Hochwasser vom 22. August 2005 erforderte den Einsatz aller zur Verfügung stehenden Kräfte. Foto: frb

